

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Rund um unsere Gemeinden

QUERgedacht

Vom Danken und Segen

kreuzAKTUELL

Drei sind eine

kreuz+QUER

Abschiede und Neuanfänge

QUERbeet

Von Musik bis Treffpunkten



Erntedank in unserer Region

Bildquelle: N. Schwarz ©GemeindebriefDrucker.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vieles ist in den vergangenen Sommerwochen in unseren Gemeinden passiert und wir freuen uns das mit Ihnen zu teilen.

Aktionen, wie die Obdachlosen-Hilfe in Grasberg und das Café International in Worpswede wurden wieder ins Leben gerufen. Wir danken allen, die sich hierbei beteiligen und sich ehrenamtlich einbringen.

Gerne möchten wir auch die Neuigkeiten aus allen drei Kirchengemeinden teilen:

Gemeinsam sind wir seit vielen Monaten im Prozess uns insbesondere auf struktureller Ebene zu verändern. Auch inhaltlich wollen wir weiter zusammenwachsen. Lesen Sie dazu gerne mehr im Teil „kreuzaktuell“ und entdecken Sie unser neues Logo „Drei sind eine“. Neu ist auch das Anmeldeverfahren für die Konfizeit 2025/26. Ab sofort können sich alle Interessierten online anmelden. Informationen und den entsprechenden Link gibt es auf Seite 9.

Neben all dem Fröhlichen und Aufregenden haben uns auch traurige Nachrichten erreicht. Leider mussten wir uns im Juli von P. i. R. Erich Franz verabschieden, der im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Wir gedenken ihm und danken für seinen Dienst in der Kirchengemeinde Grasberg.

in diesem Heft haben wir zudem Grund zum Danken und Ernten.

In der Andacht von Prädikantin Christiane Schneider gibt sie uns malerische Einblicke in die Erntedankzeit und zeigt uns Gründe zum Danken auf. Wir können uns wahrlich gesegnet fühlen.

Dankbar schauen wir auch auf die Zeit von Diakonin Kerstin Tönjes in Grasberg. Nun verabschiedet sie sich in den Ruhestand und hält nochmal Rückschau auf ihre Zeit in der Gemeinde. Sie sind herzlich eingeladen sich auch persönlich im Gottesdienst am Reformationstag zu verabschieden.

Lassen Sie sich im September und Oktober wieder von herrlicher Musik verzaubern.

Jeden Sonntag nachmittag gibt es wunderbare Orgelmusik in Worpswede und monatlich die FARP-Spiele in Grasberg.

Und natürlich feiern wir viele verschiedene Gottesdienste in unseren Gemeinden. Freuen Sie sich auf ein buntes Gottesdienstprogramm.

Wir wünschen Ihnen vom Redaktionsteam eine gute und gesegnete Zeit. Bleiben sie behütet.

Herzliche Grüße
Lena Helmers

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-luth. Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

ViSdP: Lena Helmers, Tel: 04208-550

Redaktion: **Pn. L.Helmers**, P. J.Contag, P. T.Riesebeck, C.Schneider

Layout und Grafikdesign: **B.Brünings**, J.Finke, A.Neumann, C.Wendelken

Druck: www.GemeindeBriefDruckerei.de, Auflage: 2.200

Wir sind gesegnet

„Denn er hat euch viel Gutes getan. Ihm verdankt ihr den Regen und die guten Ernten; er gibt euch zu Essen und schenkt euch Freude.“
Apg. 14,17

„Siyabonga“ schallte es durch meinen Garten am frühen Morgen. Da stand er – mein Gast aus Afrika im strömenden Regen auf dem Rasen, bekleidet mit einem weißen T-Shirt und kurzer blauer Hose, die Hände zum Himmel ausgestreckt. Ein berührender Anblick.

„Siyabonga“ heißt übersetzt: Wir sind gesegnet. Das Wort Danke gibt es so nicht. Dank und Segen sind miteinander verwoben.

Was für Gedanken ziehen in uns ein, wenn es heißt: schon wieder Herbst? Wenn Abschied in der Luft liegt?

Astern blühen noch reich, zartblau und pink. Die ersten Hagebutten reifen rot. In der Sonne eines Altweibersommertages leuchtet die Natur in unbestechlichen Farben. Dass Gott die Farben erfunden hat, war eine gute Idee. Ich freue mich jedenfalls sehr daran. An der Backsteinmauer strahlen die letzten Sonnenblumen, meterlang winden sich Ranken von Kapuzinerkresse und wetteifern mit den Feuerbohnen. Rosa und knallrote Dahlien und die letzten Blüten der Lupinen begleiten die Ernte. Die Früchte des Jahres sind gereift. Aus Gartenbüschen lachen pralle Beeren. Vorrat für die kalte Zeit. Obstbäume biegen sich unter all der Last an ihren überladenen Zweigen tief zur Erde, als wollten sie sich mit einem Danke

verneigen. Wunderbar, diese sich anhäufenden Sommerschätze gepaart mit einem Hauch von Wehmut, dass das alles für eine andere Jahreszeit ist, die wieder kommen wird.

Und immer noch ernten wir warme Tomaten, pflücken Zucchini, zum Dünsten und Füllen, Kürbisse in leuchtendem Orange. Aus getrockneten Zwiebeln können wir Zöpfe flechten. Zierkürbisse folgen dem biblischen Prinzip „Land einnehmen“. Der Countdown von Gießen, Unkraut jäten, das Ringen mit Ungeziefer, Disteln und Dornen hat bald ein Ende. Letzte Aussaat: Feldsalat, erster Winterbote.

Gott hat die Erde durch einen guten Gedanken geschaffen. Und wir bringen nun die Ernte ein. Das Jahr reift.

Wir feiern Erntedank. Einmal im Jahr werden wir daran erinnert. Gerne leiten wir den Erntesegen von unserem Tun ab und vergessen unseren Gott, unseren Freund des Lebens. Doch Erntedankgottesdienste mit der Erntedankkrone aus geflochtenen Ähren und strahlenden Herbstblumen, Obst, Gemüse und Brot im Altarraum schenken einen neuen Blick für die lebensspendende Frucht der Erde aus Gottes Hand und die menschliche Arbeit. Der schönste Gedanke an all das, was unser Leben reich macht, ist DANKE.

Von Herzen wünsche ich ihnen das kostbare Geschenk der Dankbarkeit als Segen. Bleiben sie gesegnet!

Christiane Schneider

Die Zusammenarbeit wird enger



Kirchenregion
DREI Worpswede
SIND Hüttenbusch
EINE Grasberg

Seit vielen Jahren gibt es eine gut funktionierende Zusammenarbeit der Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg. Nicht zuletzt ist dieser gemeinsame Gemeindebrief ein Ausdruck der Zusammenarbeit.

In der Kinder- und Jugendarbeit arbeiten wir ebenfalls schon lange gemeinsam. Der kollegiale Austausch ist schon seit vielen Jahren sehr eng.

Die Kirchenvorstände aller drei Gemeinden haben sich nun entschlossen, ab dem 1. Januar 2025 gemeinsam in einer „Gesamtkirchengemeinde Findorff“ zu arbeiten. In einer Gesamtkirchengemeinde bleiben die drei Kirchengemeinden weiterhin erhalten, sie bündeln aber in einer übergeordneten Gemeinde – eben der Gesamtkirchengemeinde – viele ihrer Aufgaben. Die Gemeindebüros können so besser koordiniert werden oder größere bauliche Veränderungen können gemeinsam besser umgesetzt werden.

In dem neuen Vorstand werden jeweils drei Vertreterinnen und Vertreter der drei Gemeinden mitarbeiten.

Für Sie ändert sich in den Gemeinden wenig. In allen drei Kirchen wird weiterhin Gottesdienst gefeiert, alle Kirchenbüros sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Die Kirchenvorstände in den Ortskirchengemeinden bleiben Ihnen erhalten. Diese können sich dann mehr um die Gestaltung des Gemeindelebens kümmern, denn viele Verwaltungsaufgaben werden nun gemeinsam besprochen und erledigt.

In allen drei Gemeinden werden wir im November eine Gemeindeversammlung anbieten, um die Ziele der Gesamtkirchengemeinde näher zu erläutern und ggf. auf Ihre Fragen einzugehen.

Die Termine werden wir auf den Internetseiten und in der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes bekanntgeben.

Einen Vorgeschmack auf unsere enger werdende Zusammenarbeit bietet unser neues Logo, das Ihnen bald häufiger begegnen wird.

Sammelaktion für Obdachlose

Wir sammeln wieder warme Kleidung für wohnungslose Menschen in Bremen.

Wir, die Konfirmandinnen eines Konfi-Projektes, werden die gesammelten Sachen im Oktober nach Bremen zu den Suppenengeln bringen. Die verteilen sie dann während der Essensausgabe an die Bedürftigen. Gesucht werden: Schlafsäcke, Wolldecken, Jacken, Pullover, feste Schuhe, Handschuhe, Mützen, Schals und Strümpfe. Außerdem kleine Taschenlampen, Armbanduhren und batteriebetriebene Wecker.

Vom 1. bis 14. Oktober können die Spenden im Gemeindehaus Grasberg in den Flur gestellt werden (versehen mit einem Zettel

„Für Obdachlose“). Wir danken für die Unterstützung!

Nele, Mia und Antonia



Mit Kindern über den Tod reden

Häufig ganz unvermittelt kommen die Fragen der Kinder zum Thema Tod und Sterben. Wie kann ich die richtigen Worte finden, um mit meinem Kind darüber zu reden? Welche Rituale gibt es, um die Trauerarbeit der Kinder zu erleichtern? Welche Bilderbücher können uns dabei unterstützen?

Irgendwann können wir unvermittelt mit dem Thema konfrontiert werden. Es ist gut, wenn wir dann schon etwas vorbereitet sind. Dazu bieten wir einen Elterninformationsabend am Dienstag, 24. September um 20 Uhr im Gemeindehaus in Grasberg an. Anmeldung bis zum 20. Sept. unter Kerstin.Toenjes@evlka.de

Krippenspiel 2024 in Worswede

Wir brauchen Dich! Schwungvoll, lebendig und mit viel Freude wollen wir wieder gemeinsam unser Krippenspiel „Der Stern von Bethlehem“ für den Heiligabend auf die Beine stellen.

Die Proben starten am Sonntag, 10. November im Worsweder Gemeindehaus.

Weitere Informationen findet Ihr/Sie in der nächsten Ausgabe von kreuz+Quer.

Adieu - Abschiedsworte von Kerstin Tönjes

Nach 38 Jahren werden ich jetzt die Gemeinde verlassen und in den Ruhestand gehen. Was für eine lange Zeit! Und wie viele Menschen ich in dieser langen Zeit erleben durfte. Was bleibt mir da noch zu sagen?

Die Kirchengemeinde Grasberg ist eine lebendige Kirchengemeinde, in der sehr viel möglich ist. Und es ist gut, wenn jetzt einmal ein neuer Wind hindurchweht. Lena Helmers hat damit ja schon wunderbar angefangen. Ich finde es wirklich wichtig, dass eine Gemeinde sich immer wieder verändert und nicht einrostet und verknöchert. In den Jahren, die ich hier gearbeitet habe, hat sich unsere Gemeinde (Gott sei Dank!) immer wieder gewandelt und so hatte ich immer das Gefühl, kreativ mitdenken und arbeiten zu können.

Als ich damals hier anfang, war ich gerade Mutter geworden und kam in eine Kirchengemeinde, die sich nach Unterstützung im Schwerpunkt Arbeiten mit Kindern sehnte. Ich fand Ehrenamtliche, die Lust hatten etwas auf die Beine zu stellen. Und so bauten wir gemeinsam den Schwerpunkt „Kinder“ auf: Kindergottesdienst, Kindermitmachtheater und Kinderfreizeiten. Dabei lag und liegt mir besonders Offendorf am Herzen. Die Kinderfreizeit ist entstanden, weil ich in einer Fortbildung gelernt habe, dass Kinder Traditionen brauchen. Und Offendorf ist eine Tradition geworden. Dort gibt es jetzt ein tolles ehrenamtliches Team, das diese Freizeit mit viel Liebe Jahr für Jahr auf die Beine stellt. Ich bin richtig stolz auf sie.

Der Anbau des Gemeindehauses war dann der nächste Schritt – es war einfach zu klein

geworden für die vielen Kinder. Dann die große Aktion „Vergiss die Armen nicht“ aus der die Kleiderbörse, das Möbellager und eigentlich das Bündnis „Familienfreundliches Grasberg“ wurde. Auch das hält unsere Gemeinde frisch und aktiv: Nicht nur im eigenen Fett schmurgeln, sondern mit allen möglichen Akteuren gemeinsam zum Wohl der Gemeinde Grasberg zu arbeiten – kirchlich und kommunal.

Ich liebe unsere Gemeinde auch so sehr, weil wir eine diakonische Gemeinde sind. Wir haben schon vor Jahren dafür ein Siegel erhalten. Ich habe immer wieder freie Hand bekommen, Menschen, die in Notlagen waren, zu unterstützen. Einige von diesen Menschen haben ihre eigenen Kräfte wiederentdeckt und wurden Ehrenamtliche in unserer Gemeinde.

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen ist ein weiterer Schwerpunkt von mir: Ich habe die Ausbildung zur Freiwilligenmanagerin gemacht und dabei einen entscheidenden Richtungswechsel vollziehen können: Nicht die Ehrenamtlichen halfen mir bei meiner Arbeit, sondern ich unterstützte die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit. Was brauchst Du, um das und das machen zu können? Welche Ideen hast Du, die wir gemeinsam in die Tat umsetzen können? Viele Jugendliche sind später in soziale Berufe gegangen. Jung und Alt konnten etwas für ihr Leben dazu lernen und etwas in die Gemeinschaft einbringen. Das macht stark. Das nenne ich eine tolle Win-Win-Situation.

Und dann noch die Konfirmandinnen und Konfirmanden – es sind so viele gewesen. Zunächst meine eigenen Konfirmandengruppen und bei Freizeiten die der Pastoren noch zusätzlich. Später dann im neuen Modell das Arbeiten mit Teamern und Teamerinnen, die die Konfis unterrichteten. Dabei war ich eher im Hintergrund und nur noch bei den Projekten präsent. Längst habe ich Kinder der Konfis aus den ersten Jahren und dann bei Schulfestgottesdiensten ihre Enkelkinder wieder gesehen. So vertraut.

Meine Kolleginnen und Kollegen muss ich loslassen. Auch viele schöne Erlebnisse und einige schwere. Ich danke Euch für Euer Vertrauen, für Euer Herz und für die Zeit, die ihr mit mir geteilt habt.

Irina Schärer hat dieses Lied geschrieben und es fasst zusammen, was ich noch zu sagen habe:

„Jeder Abschied ist ein kleiner Tod in meinem Leben und drängt mich zur Neugeburt meines Wesens und doch winde ich mich lange, will ihn gern vermeiden. Vor dem Gehen ist mir bange, mag den Schmerz nicht leiden. Adieu Adieu.“

Es ist Zeit und doch so schwer mich abzuwenden, denn ich war so gerne hier gehalten

von Euren Händen. Mit den Füßen auf der Schwelle will ich innehalten, bevor ich herüber gehe noch euch allen danken. Adieu Adieu.

Etwas von euch wird bestehen tief in meinem Herzen. Ich wünsche euch Gottes Segen und ein glückliches Leben. Ja ich lasse mich nun fallen in den Strom der Zeit, das Leben will mich weiter tragen und ich bin bereit. Adieu Adieu.“

Offizielles Adieu-Sagen ist am 31. Oktober nachmittags um 15 Uhr im Gottesdienst und anschließend im Gemeindehaus. Ich bin aber auch noch beim Adventszauber am 2. Advent im Kerzenzelt zu finden.

Bleibt behütet und nehmt den Nachfolger / die Nachfolgerin wohlwollend auf!

Eure Kerstin



Anmeldung zur Konfi-Zeit 2025/2026 ab jetzt möglich

Ab sofort sind die Anmeldungen zum Konfirmand*innenjahrgang 2025/2026 möglich. Zum ersten Mal laufen die Anmeldungen der Gemeinden Worswede-Hüttenbusch-Grasberg gemeinsam über ein Onlineformular.

Dieses erreichen Sie über diesen Link oder über den QR-Code.

Bei Fragen stehen unsere Gemeindebüros in Worswede und Grasberg zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-zur-konfi-zeit-2025-2026>



Das Café International hat wieder geöffnet

In den Jahren vor der Corona-Pandemie gab es in der Gemeinde Worswede viele Jahre regelmäßig offene Treffen für alle Geflüchteten und alle interessierten Einheimischen, zu denen immer viele Menschen kamen. Damals nannten wir es „Café International“!

Eine Gruppe von Worswederinnen und Worswedern hat nun das Café wieder neu gestartet. Die schöne Tradition des „Café International“ soll wieder aufleben. Tee gibt es natürlich auch.

Eingeladen sind alle Geflüchteten, die der Gemeinde Worswede in den vergangenen Jahren zugewiesen worden sind.

Alle sind willkommen, unabhängig davon, ob Ihr schon Deutsch sprecht oder noch nicht, ob Ihr aus Afghanistan oder aus Guinea, aus der

Ukraine, Albanien, Kolumbien, dem Iran oder woher auch immer stammt, ob Ihr seit 12 Stunden oder seit 12 Jahren hier seid.

Alle sind eingeladen! Für die Kinder stehen Spiele, Bastel- und Malsachen bereit. Es gibt Kaffee und Tee und vielleicht bringt der eine oder die andere einen Kuchen mit? Oder eine kleine Schüssel mit Leckereien aus Eurer alten Heimat? Niemand muss etwas mitbringen, aber jeder und jede darf!

Treffpunkt ist das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Worswede, im großen Raum im 1. Stock, An der Kirche 5, 27726 Worswede.

Zu den Terminen fragen Sie bitte bei Pastor Contag unter 04792-2086 an.

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh 11,25

Wir trauern um Pastor in Ruhe

Erich Franz

der am 21. Juli 2024 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Pastor Franz war von 1974-1993 Gemeindepastor in Grasberg. In 19 Jahren im Pfarrdienst hat Pastor Franz viele Menschen geprägt und vom Glauben erzählt. Durch alle Generationen hindurch wirkte er und begleitete Menschen in ihren Lebenssituationen. In besonderer Erinnerung halten wir seinen Einsatz für die Restaurierung der Schnitger-Orgel und der Findorff-Kirche. Nun befehlen wir ihn der Güte und Gnade Gottes an und erhoffen für ihn ein himmlisches Leben bei Gott. Ein Gott, von dem Pastor Franz gepredigt hat und mit dem er durchs Leben gegangen ist.

Wir werden ihn in Erinnerung halten und danken für seinen Dienst in der Kirchengemeinde Grasberg.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und Familie.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Grasberg

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 10.00 Uhr)	
1. September 14. So. n. Trinitatis	11.00Uhr Festzeltgottesdienst Pastor Contag	Lektorin Lütjen	Pastor Riesebeck	<p>Zeltgottesdienst am 1. September Anlässlich des Worpsweder Erntefestes wird am 1. September um 11 Uhr ein Gottesdienst im Festzelt gefeiert. Die Predigt hält Pastor Jörn Contag.</p> <p>Plattdeutscher Gottesdienst in Neu St. Jürgen Der Heimatverein Neu St. Jürgen lädt anlässlich des Erntefestes zum plattdeutschen Gottesdienst am 29. September um 10.30 Uhr in die Museumsscheune, Dorfstraße 15, Worpswede ein. Lektorin Hannelore Bohlen aus Osterholz-Scharmbeck und der Posauenchor Worpswede werden diesen Gottesdienst gestalten.</p> <p>Gottesdienst am Reformationstag Am 31. Oktober feiern die Kirchengemeinden Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch einen gemeinsamen Gottesdienst in der Grasberger Kirche. In diesem Gottesdienst, der um 15.00 Uhr beginnt, wird die Diakonin Kerstin Tönjes verabschiedet.</p> <p>Ökumenische Vesper in Maria Frieden An jedem ersten Donnerstag im Monat wird jeweils um 18.30 Uhr zu einer ökumenischen Vesper in die Kapelle Maria Frieden in Worpswede eingeladen. Die nächsten Termine: 5. September und 3. Oktober.</p>
5. September Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
8. September 15. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider		Lektorin Janßen	
15. September 16. So. n. Trinitatis	Pastor Contag	Pastor Contag ^{T1}	Pastorin Helmers ^{T1}	
22. September 17. So. n. Trinitatis	Pastor Contag & Marleen Runge ^{T2}		Prädikantin Schneider	
29. September 18. So. n. Trinitatis	Pastor Contag ^A		Pastor Riesebeck	
3. Oktober Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
6. Oktober Erntedankfest	Pastor Contag	Pastor Contag	Pastor Riesebeck	
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Pastor Riesebeck		Pastorin Helmers ^{T1}	
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Pastor Contag	Pastor Contag ^{T1}	Lektorin Janßen	
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	Jubiläumskonfirmation Pastor Contag		Pastor Riesebeck ^{T1}	
31. Oktober Reformationstag	15.00 Uhr Verabschiedung Diakonin Tönjes in Grasberg			
3. November 23. So. n. Trinitatis	Pastor Contag ^{T1}	Pastor Contag		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik: immer sonntags um 17 Uhr in der Zionskirche

1. September

Hans-Dieter Renken (Bremen)
Barocke Orgelmusik

8. September

„Himmelslust“
Choralbearbeitungen im 17. & 18. Jahrhundert
Dorothee Miels, Sopran
Paul Bialek, Violine
Karl-Heinz Voßmeier, Ahrend-Orgel

15. September

Eraclito amorosa
Duo Udite
Bettina Bruns, Mezzosopran
Daniel Göritz, Gitarre

22. September

Hilger Kespohl (Bremen/Hamburg)
Barocke Orgelmusik

29. September

Nadine Koutscher, Koloratursopran
Alina Kushniarova, Klavier

6. Oktober

Duo „Sing Your Soul“
Maike Salzmänn, Akkordeon
Ulrich Lehna, Klarinette

13. Oktober

Bremer Spielleyt

20. Oktober

Konzert mit Lesung „Intime Stimmen“
Viktor Ivanov, Violine
Alexandra Wenger, Klavier

27. Oktober

Duo Expressionen
Cornelia Samuelis, Sopran
Martin Dehning, Violine
Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro
Karten erhältlich ab dem 27. September 2024
bei Nordwestticket, Abendkasse ab 16.15 Uhr

Der Eintritt ist ansonsten jeweils frei,
es wird um eine Spende gebeten.

Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gesprächskreis Oase

jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Gesprächskreis Bibel im Dialog

jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Meditationsgruppe

donnerstags um 16.00 Uhr

Posaunenchor

mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenchor

donnerstags 19.45 Uhr

Deutschunterricht

dienstags & freitags um 11.00 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Bücherflohmarkt für Straßenkinderprojekt

Passend zu den Herbstferien bieten wir allen Leseratten noch jede Menge Bücher an: Am Samstag, 28. September von 11 bis 15 Uhr kann nach Herzenslust gestöbert werden. Die

Bücher geben wir gegen eine Spende für das Straßenkinderprojekt „Casa del Sol“ in Ecuador ab. Kommt einfach vorbei und stöbert!

FARP-Spiele im September und Oktober

Am Samstag, dem 7. September 2024, um 11 Uhr, weht Spanischer Wind durch die Orgelpfeifen. Unter diesem Titel sind Werke der Komponisten Francisco Correa de Arauxo, Juan Cabanilles, Jose Ximenez zu hören, die in der Barockzeit in Spanien entstanden. Vincent Bru lässt als Gast an der Arp-Schnitger-Orgel diesen spanischen Wind wehen.

Lisa Bork lädt zu einem weiteren Konzert ein am Samstag, dem 5 Oktober 2024, ebenfalls

um 11 Uhr. Sie stellt es unter den Titel „Wie eine Rose“, einem Text aus dem Hohelied der Liebe. Vertonungen dieser Texte schrieben u.a. die Komponisten Dietrich Buxtehude, Crato Bütner und Andreas Hammerschmidt. Lisa Bork hat zu diesem Konzert wieder Gäste eingeladen. Mit Sopran, Bariton, Violinen und Orgel erleben die Zuhörer diese Hoheliedvertonungen des Frühbarock.

Bei beiden Konzerten ist der Eintritt frei und es wird um eine Spende gebeten.

Orgelklang an Elbe und Tiber

Bei einem Konzert im Rahmen der Grasberger Kirchenkonzerte nimmt Michael Fuerst an der Arp-Schnitger-Orgel die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise zwischen Elbe und Tiber. Am Samstag, dem 21. September 2024, um 18 Uhr, stellt Fuerst Werke von Weckmann, Praetorius und Bach Werke des Italieners

Frescobaldi gegenüber. Michael Fuerst, gebürtiger Amerikaner, setzte 1994 in Deutschland sein Studium fort und ist heute ein bekannter Organist und Cembalist. Als Musikwissenschaftler lehrt er an der Hochschule für Künste in Bremen. Eintritt 12 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Termine im September & Oktober

- 4.9. & 2.10. 15.00 Uhr Frauenkreis
- 6.9. & 4.10. 9.00 Uhr Männerfrühstück
- 14.30 Uhr Geburtstagsnachfeier der Jubilare der Monate August und September
- 18.9. & 16.10. 14.30 Uhr Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Dienstags in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr trifft sich die Kinderstube im Gemeindehaus.



Hüttenbusch

Musik und Morgenglanz - musikalischer Gottesdienst mit Liedpredigt

„Morgenglanz der Ewigkeit“, dieses Lied stand im Mittelpunkt der Predigt von Lektorin Erika Janßen im musikalischen Gottesdienst am 16. Juni in Hüttenbusch.

Das Flötenensemble der Kirchengemeinde umrahmte und begleitete die Predigt mit Melodievariationen.



Musikalisch wurde auch sonst viel geboten: schon vor der Tür wurden die Besucherinnen und Besucher mit Trompetenklängen begrüßt.



Vielfältige Musik vom Flötenensemble, Querflöte, Trompete, Orgel und Klavier begeisterte und berührte die Gemeinde im Gottesdienst. Entlassen wurde sie mit „What a wonderful world“ vom Flötenensemble.

Frauenkreis am 11. September und 9. Oktober

Das erste Treffen des Frauenkreises nach der Sommerpause ist am 11. September um 15.00 Uhr im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche. Bei Kaffee und Kuchen haben Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath wieder ein abwechslungsreiches Programm

vorbereitet.

Am 9. Oktober trifft sich der Kreis dann zur gleichen Zeit wieder.

Alle interessierten Frauen ab ca. 65 Jahren sind herzlich eingeladen.

Dorfgesprächskreis im September

Am 17. September treffen sich wieder am Hüttenbuscher Dorfleben interessierte Bürger im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche. Ab 19.30 Uhr werden in hoffentlich

großer Runde verschiedene Themen angesprochen und diskutiert. Pastor i. R. Reiner Sievers lädt herzlich ein.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Lena Helmers 04208-550 Lena.Helmerts@evlka.de
Diakoninnen	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor & Flötenensemble) Birgit.Lackner@evlka.de 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Lisa.Bork@evlka.de
Küsterin Küster	Michael Hubert-Ludwigs 0152-05333148	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede@evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch@evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg@evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Almuth Grond 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst		04793-8206
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst		04791-13572